Matthäus 5.27-30 - Frust mit der Lust - oder Freiheit?

Bibelstellen: Matthäus 5.27-30, Hiob 31.1, Psalm 51, 1 Mose 1.28 & 2.23-24, Sprüche 5.18-20

Fragen:
- Warum hat Gott Sex erschaffen? (In welchem Rahmen bringt Sexualität Freude und Leben bzw. das Gegenteil?)
- Was sind die negativen Konsequenzen des Pornografiekonsums?
- Warum zeigt Gott moralische Grenzen auf? (Ist er ein vertrauenswürdiger, guter Vater?) Ist es dein Herzensanliegen Gott in allen Bereichen deines Lebens zu ehren?
- Wie kannst du gut mit Versuchungen umgehen? Wie kannst du in Freiheit leben?

Für Ehepartner: wie können wir zur Ehre Gottes erfüllteren Sex haben? (Taktik des Teufels: Sex außerhalb der Ehe attraktiv machen, Sex in der Ehe madig)

Mögliche Schritte in die Freiheit:
- Aufrichtigkeit: Eingeständnis der Hilfsbedürftigkeit und Bekenntnis der Schuld vor Gott
- Schritte aus der Verborgenheit: sage es einem anderen Menschen und pflege eine Rechenschafts- und Gebetsfreundschaft mit ihm.
- Hilfe von Überwindern oder Seelsorger: Verhaltenszüge analysieren. Fehlverhalten und deren Motivation und Einfallstore ausmachen. Liste der Schwachstellen und falschen Motive und auf deren Grundlage einen Schlachtplan erstellen: nicht bagatellisieren, sondern amputieren: Nicht Verstümmelung, sondern Sterben ist der Weg zur Heiligung. Das bedeutet zum Einen sich selbst Möglichkeiten zu nehmen um zu stolpern, aber vor allem Gottes Plan zum Thema Sexualität etc. besser kennen lernen und am Herzen verändert werden.

Gebetsanliegen:
- Für Betroffene: Sündenerkenntnis, Buße, Leben als Überwinder
- Für Ehepartner von Betroffenen: Vergebung und Heilung
- Eltern: Weisheit Kindern Medienkompetenz und gesunde Sexualität zu entwickeln
- Ehen: erfüllte Sexualität